

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23. Januar 2023

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Sie zeitnah über die Arbeit des Gemeinderats zu
informieren, haben wir nachfolgend für Sie die
Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung vom
23. Januar 2023 zusammengefasst.*

TOP 1

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde kam es zu mehreren Anfragen und Wortmeldungen aus den Reihen der Zuhörerschaft und des Gremiums.

Zunächst nahm die Verwaltung einen Hinweis eines Bürgers entgegen wegen dem Zustand eines Feldwegs im Bereich „Lehr“, welcher im Rahmen der Andienung einer naheliegenden Baustelle in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Verwaltung wird dem nachgehen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde darum gebeten nochmals zu prüfen, ob eine Stromversorgung zum Standort des zukünftigen Waldkindergartens vom Funkmast an der Ertinger Straße als von den Kosten her leistbare Variante möglich wäre. Diese Anfrage wurde von der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass laut Auskunft der EnBW in jedem Fall eine zusätzliche Leitung verlegt werden müsste und daher aus Kostengründen ausscheidet.

Herr Bürgermeister Holstein gab in der Bürgerfragestunde bekannt, dass die im Sitzungssaal zu sehende Einzelausstellung von Herrn Kurt Eberhardt aus Dürmentingen bis auf weiteres bewundert werden kann.

Aus den Reihen des Gremiums wurde darum gebeten, auf der Grüngutannahmestelle in Dürmentingen nach Abräumen des Grünguts den Ring-Weg um die Sammelstelle wieder herzurichten. Die Verwaltung wird dies in Absprache mit dem gemeindlichen Bauhof veranlassen.

TOP 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 19.12.2022

Gegenstand der Beschlussbekanntgabe war der Beschluss über eine Stundung im Bereich Gewerbesteuer.

TOP 3

Rechtsverordnung über die Verkürzung der Sperrzeit – Fasnet 2023

Bisher war Tradition, dass in Dürmentingen und den Teilorten die Sperrzeit in der Nacht vom Glombigen Donnerstag auf Fasnetsfreitag verkürzt wird. Nach den rechtlichen Vorgaben beginnt die Sperrzeit unter der Woche um 3:00 Uhr morgens.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und beschloss, die Sperrzeit anlässlich der 3. Gabel und des „Glombigen Donnerstags“ am 17.02.2023 zu verkürzen und auf 4:00 Uhr festzulegen. Die Rechtsverordnung hierzu wurde bereits in den Heimatnachrichten Dürmentingen am 27.01.2023 öffentlich bekannt gemacht.

TOP 4

Bausachen

Zunächst befasste sich der Gemeinderat mit der geänderten Ausführung von Fahrsilos auf dem Grundstück Ziegelgasse 14 in Dürmentingen sowie zwei Teil-Bodenauffüllungen auf den Flurstücken Nr. 1650/2 und 869, jeweils mit nebenliegenden Flurstücken. Diese drei Antragstellungen wurden wegen des sachlichen Zusammenhangs von der Verwaltung gemeinsam vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung am 21.11.2022 bereits mit der erstgenannten Bodenauffüllung sowie mit der geänderten Ausführung der Fahrsiloanlage befasst. Auf Grund zahlreicher Unstimmigkeiten bezüglich des Bauvorhabens in der Ziegelgasse und bei mit diesem zusammenhängenden Auffüllungen im Außenbereich sah sich der Gemeinderat in dieser Sitzung nicht dazu in der Lage, das Einvernehmen herzustellen.

Zwischenzeitlich wurde die rechtliche Situation insgesamt im Rahmen einer Behördenkonferenz betrachtet und unter Einbeziehung der zuständigen Fachbehörden geprüft.

Von der Verwaltung wurden die einzelnen Antragstellungen im Kontext zu der Behördenkonferenz ausführlich erläutert.

- Geänderte Ausführung Fahrsilo: Durch Aufgabe der Althofstelle des landwirtschaftlichen Betriebs entsteht keine Verschlechterung fremder bestehender Wohnbebauung, sondern eine Verbesserung für die Immissionen im Ortskern. Gemeint sind hier insbesondere die Geruchsimmissionen. Dabei muss zur Kenntnis genommen werden, dass Geruchs-Vorbelastungen in die Berechnung nicht einbezogen werden, möglicher bzw. zulässiger Tierbestand wird als gegebene Grundlage in dem Quartier gesehen. Rechtlich werden nur Verbesserungen bzw. Verschlechterungen durch die jetzt anhängige Antragstellung betrachtet. Insgesamt ergibt sich durch die Verschiebung in der Gesamtbetrachtung eine circa einprozentige Verbesserung der Geruchsbelastung im Vergleich zum bisherigen Silo-Standort.

Geklärt wurde ferner die Verwendung von Abbruchmaterial für Gründungsmaßnahmen und Abgrabungen auf dem Baugrundstück, welche zur Hangabsicherung erfolgt sind. Seitens der Unteren Baurechtsbehörde der Stadt Riedlingen wird ergänzend geprüft, ob weitere Maßnahmen (insbesondere die Errichtung einer Stützmauer sowie die Herstellung eines Eingrünungswalls) genehmigungspflichtig sind.

- Teil-Bodenauffüllung auf Flst. Nr. 1650/2 und nebenliegende: Hier obliegt es der Entscheidung der Unteren Baurechtsbehörde, ob ein Rückbau angeordnet wird oder nicht. In die Entscheidungsfindung werden die Stellungnahmen der Fachbehörden, welche eine nachträgliche Genehmigungsfähigkeit unter Auflagen als Möglichkeit sehen sowie eine in dem Bereich angedachte weitere bauliche Entwicklung einbezogen.

- Teil-Bodenauffüllung auf Flst. Nr. 869 und nebenliegende: Zum Zeitpunkt der Sitzung lagen noch nicht alle fachlichen Stellungnahmen vor. Auch hier hat die Untere Baurechtsbehörde zu gegebener Zeit zu entscheiden, ob gegebenenfalls unter Auflagen eine nachträgliche Genehmigung erteilt

werden kann oder ob ein Rückbau der bereits ausgeführten Auffüllung in Frage kommt.

Der Gemeinderat sah sich wie bereits in der Sitzung am 21.11.2022 der Situation gegenüber, dass alle geschilderten baulichen Maßnahmen ohne Genehmigung bereits umgesetzt wurden und es jetzt gilt, im Nachhinein der Situation entsprechend und in Anwendung der rechtlichen Vorgaben zu handeln.

Wie geschildert, wird die Untere Baurechtsbehörde der Stadt Riedlingen die notwendigen Maßnahmen ergreifen und die baurechtlichen Entscheidungen treffen.

In der Sitzung wurde erneut deutlich, dass das Verhalten der Bauherrschaft in der Gemeinde zu großen Irritationen führt und geführt hat.

Nach eingehender Beratung stellte der Gemeinderat auf Grund der von der Verwaltung ausführlich dargestellten rechtlichen Situation das Einvernehmen zu den Antragstellungen mehrheitlich her.

Auf der Tagesordnung standen zwei weitere Bauvorhaben, welchen der Gemeinderat zugestimmt hat. Im Einzelnen waren dies

- der Anbau an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Grundstück Kapellenweg 3 in Dürmentingen sowie
- der Neubau einer Produktions- und Sägehalle auf dem Grundstück Haus Nr. 11 im Geltungsbereich des Gewerbegebiets Burgau.

TOP 5

Verschiedenes

Zunächst gab Herr Bürgermeister Holstein unter diesem Tagesordnungspunkt eine Änderung in der Terminierung der anstehenden Gemeinderatssitzungen bekannt. Die Sitzungsfolge orientiert sich jetzt an dem Erscheinungstermin der Heimatnachrichten wegen der Veröffentlichung der Tagesordnung und der Vorbereitung der hierzu notwendigen Unterlagen.

Herr Bürgermeister Holstein informierte Gremium und Öffentlichkeit über die Flüchtlingssituation in Dürmentingen. Aktuell sind in der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises (Krone in Dürmentingen) 65 Personen untergebracht. Hinzu kommen in der sogenannten Anschlussunterbringung, für welche die Gemeinde zuständig ist, weitere 61 Flüchtlinge, sodass die Gesamtzahl der geflüchteten Personen, welche in der Gesamtgemeinde wohnen, bei derzeit 126 liegt.

Herr Holstein bedankte sich für die ehrenamtliche Unterstützung im Bereich der Flüchtlingsarbeit und die Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung im Hinblick auf Möbel, Kleidung usw.

Mit Blick auf die anstehende Fasnet mit Gabeln, Narrenball und Fasnetstreiben hat sich Bürgermeister Holstein mit dem Landratsamt und dem Polizeirevier Riedlingen abgestimmt. Neben der Streifentätigkeit des Polizeireviers ist vorgesehen, dass seitens des Landkreises als Träger der Gemeinschaftsunterbringung an den Fasnets-Haupttagen Sicherheitspersonal organisiert wird.

Besonders erfreut zeigte sich Herr Holstein über den Vorschlag der Dreiviertelsnarren, den Flüchtlingen einen Besuch in der Gemeinschaftsunterbringung „Krone“ abzustatten und den dort untergebrachten Personen Brauchtum und mit der Fasnet zusammenhängende Dinge näher zu bringen.

Letzter Punkt in der Sitzung war die Information der Verwaltung, dass sich die Eröffnung der Krippe im Gebäude der Grundschule Dürmentingen verzögern wird. Grund hierfür ist die Suche nach geeignetem Personal, welches sich im Moment in einer zweiten Ausschreibungsphase befindet.

gez. Dietmar Holstein
Bürgermeister